

22 Nov 2019
15:00 - 16:00

Überblicksführung

Kabinettstückchen: Ansichten des Ichs. Künstlerselbstbildnisse von Dürer bis Cézanne

Alte Pinakothek

In der Renaissance entstanden die ersten Selbstbildnisse von Künstlern. Unser berühmtestes Beispiel ist Albrecht Dürer. Im Barock erfreute sich das Sujet größter Beliebtheit, ein kleines Selbstporträt Rembrandts und das berühmte Doppelbildnis von Rubens mit seiner Frau befinden sich ebenfalls in unserer Sammlung. Schließlich stellten sich im 19. Jahrhundert Maler und mit Angelika Kaufmann auch eine Malerin häufiger selbst dar. Was könnten die Gründe dafür sein, und wie wandelte sich das künstlerische Selbstverständnis?

Treffpunkt Museumsinformation | Im Eintrittspreis inbegriffen
Begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen | Ausgabe von Teilnahmemarken ab 30 Minuten vor Beginn an der Information, solange freie Plätze vorhanden sind

Mit Constanze Lindner-Haigis